

Das schlafende Mädchen (Romanze)

Aus 'VI gesellschaftliche Gesänge' (München 1820); Op. 4, No. 2

Text: Heinrich Hans Wilhelm von Gerstenberg (1737-1823)

bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Franz Xaver Eisenhofer (* 1783; † 1855)

Sehr langsam (♩ = 48)

Tenor I
Schlumm - re sanft, o Schö - ne! schlumm - re sanft, o Schö-ne! schlumm - re

Tenor II
Schlumm - re sanft, schlumm - re sanft, schlumm - re

Bass I
Schlumm - re sanft, schlumm - re sanft, schlumm - re

Bass II
O schlumm - re sanft, o Schö-ne! schlumm - re

3

T. I
sanft, o Schö Nach-ti - gal - len Tö - ne,

T. II
sanft, o sie nicht,

B. I
sanft, o Schö - ne! weckt sie nicht, weckt sie nicht,

B. II
sanft, o Schö - ne! weckt sie nicht, weckt sie nicht,

musicalion
klicken für mehr

7 *) bei Gerstenberg: stört

T. I
weckt sie nicht, der Nach-ti - gal - len Tö - ne! Sterb-lich ist sie nicht, nein! nein, nicht

T. II
weckt sie nicht, der Nach - ti - gal - len Tö - ne! Sterb-lich ist sie nicht,

B. I
weckt sie nicht, der Nach - ti - gal - len Tö - ne! Sterb-lich ist sie nicht,

B. II
weckt sie nicht, der Nach - ti - gal - len Tö - ne! Sterb-lich ist sie nicht,

10

T. I *f* *p* *f* sterb-lich? o nein! Ei-ne Göt - tin muß sie sein, ei - ne Göt - tin muß sie sein.

T. II *f* *p* *f* sterb-lich? o nein! Ei-ne Göt - tin muß sie sein, ei - ne Göt - tin muß sie sein.

B. I *f* *p* *f* sterb-lich? o nein! Ei-ne Göt - tin muß sie sein, ei - ne Göt - tin muß sie sein.

B. II *f* *p* *f* sterb-lich? o nein! Ei-ne Göt - tin muß sie sein, ei - ne Göt - tin muß sie sein.

15

Ein wenig schneller (♩ = 56) *) bei Gerstenberg: gleich

T. I *f* O! ich will auf die - sen Au - en fromm ihr ei - nen Al - tar bau - en,

T. II *f* O! ich wil Al - tar bau - en,

B. I *f* O! ich will auf die - sen Au - en fromm ihr ei - nen Al - tar bau - en,

B. II *f* O! ich will auf die - sen Au - en fromm ihr ei - nen Al - tar bau - en,

musicalion
klicken für mehr

19

T. I *f* op - fernd Weih - rauch, op - fernd Weih - rauch, op - fernd Weih - rauch

T. II *f* op - fernd Weih - rauch, op - fernd Weih - rauch, op - fernd Weih - rauch

B. I *f* op - fernd Weih - rauch, op - fernd, op - fernd Weih - rauch

B. II *f* op - fernd Weih - rauch, op - fernd, op - fernd Weih - rauch

22 *) bei Gerstenberg: statt 'opfernd Weihrauch auf ihn streu'n' - 'Weihrauch will ich auf ihn streu'n'

pp *f*

T. I auf ihn streu'n. *) Sterb - lich? nie! sie sterb - lich? nein! nein,

T. II auf ihn streu'n. Sterb - lich? nie! sie sterb - lich? nein! nein,

B. I auf ihn streu'n. Sterb - lich? nie! sie sterb - lich? nein! nein,

B. II auf ihn streu'n. Sterb - lich? nie! sie sterb - lich? nein! nein,

25 Mäßig geschwind (♩ = 60)

T. I nein, nein, nein! sie kann nicht sterblich sein. A - ber,

T. II nein, nein, A - ber,

B. I nein, nein, A - ber,

B. II nein, nein, nein! sie kann nicht sterblich sein. A - ber,

musicalion
klicken für mehr

27 Deklamierend Gedehnt

T. I wenn sie nun er - wacht: freund - lich die - se Wan - ge lacht. Ar - mes

T. II wenn sie nun er - wacht: freund - lich die - se Wan - ge lacht. Ar - mes

B. I wenn sie nun er - wacht: freund - lich die - se Wan - ge lacht. Ar - mes

B. II wenn sie nun er - wacht: freund - lich die - se Wan - ge lacht. Ar - mes

31 **Melodisch**
p

T. I Herz, wie wird dir's geh'n! *p* O! wie schlum - mert sie so

T. II Herz, wie wird dir's geh'n! O! wie schlum - mert sie! wie schlum - mert sie, —

B. I Herz, wie wird dir's geh'n! *p* O! wie schlum - mert sie so

B. II Herz, wie wird dir's geh'n! *p* O! wie schlum - mert sie! wie schlum - mert sie, —

35 *f*

T. I schön, — so schön! o wie schlum - mert sie so

T. II — wie schlur im - mert sie so

B. I schön, — schlum - mert sie so

B. II — wie schlum - mert sie, — wie schlum - mert, o wie schlum - mert sie so

musicalion
klicken für mehr

39 *pp*

T. I schön! wie schlum - mert sie so schön!

T. II schön! wie schlum - mert sie so schön!

B. I schön! wie schlum - mert sie so schön!

B. II schön! wie schlum - mert sie so schön!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Das schlafende Mädchen \(Romanze\)](#)

Komponist: [Franz Xaver Eisenhofer](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein schlafendes, offensichtlich bezauberndes Mägdlein besingt der 4-stimmige Männerchor; Text: Heinrich Hans Wilhelm von Gerstenberg (1737-1823); aus 'VI gesellschaftliche Gesänge' (München 1820); Op. 4, No. 2.